



Wespen und andere Insekten - was tun?

Wespen und andere Insekten sind wichtige Nützlinge. Trotzdem haben Sie in unserer Welt einen negativen Ruf. Viele Menschen haben Angst vor ihnen – nicht zuletzt wegen den möglichen allergiebedingten Reaktionen. Zu lästigen Störefrieden werden die Tiere insbesondere dann, wenn sie ihre Nester in Wohnhäusern (z.B. im Dach oder in Rollladenkästen) oder in der Nähe von Kinderspielplätzen bauen. In solchen Fällen müssen die Nester entfernt werden.

Das fachgerechte Entfernen eines Wespen- oder Hornissennestes wird in unserer Region durch speziell dafür ausgebildete Firmen erledigt. Die Feuerwehr ist, da derartige Einsätze nicht zu den Kernaufgaben der Feuerwehr gehören, nicht die richtige Anlaufstelle. Zudem müsste der Aufwand deshalb, gesetzlich vorgeschrieben, den anbietenden Personen in Rechnung gestellt werden.

Empfohlene Adressen:

- Insekta Schädlingstechnik GmbH
Dorfstr. 13, 8306 Brüttsellen
www.insekta.ch ☎ 044 807 50 50
- Anticimex AG, Iwan Joho
Burgstrasse 7, 8604 Volketswil
www.anticimex.ch ☎ 079 239 22 57
- Schädlingsbekämpfung Aeberhard
Winterthurerstr. 33, 8610 Uster
www.insekten.ch ☎ 079 414 86 40
- Morf Erwin GmbH
Blattenstrasse 1, 8605 Gutenswil
www.erwinmorfmbh.ch ☎ 079 653 05 04



Wespen und andere Insekten - was tun?

Bienen werden oft mit Wespen verwechselt und deshalb – meist aus Angst – falsch behandelt. Bienen stechen nur, wenn sie sich oder ihren Bau unmittelbar bedroht oder angegriffen sehen. Bienen, die im Garten beispielsweise auf Blütenbesuch sind, um Nektar und Pollen zu sammeln, sind keinesfalls aggressiv. Ein Bienenschwarm, der sich im Garten an einem Baum niederlässt, ist in der Regel friedfertig und neigt nicht zum Stechen. Sinnvoll ist es, so bald wie möglich einen der nachstehend aufgeführten Imker des Imker-Vereins Bezirk Uster (www.bienen-uster.ch) zu verständigen, der den Bienenschwarm einfängt.

- Albert Scherer
Alte Greifenseestrasse 2, 8604 Volketswil
☎ 079 938 78 72
albert.scherer@fehraltorf.ch

- Willi Hauenstein (Stellvertretung)
Neuhof 330, 8604 Volketswil
☎ 079 944 62 55
w.hauenstein@bluewin.ch



Wespen und andere Insekten - was tun?

Insektensteckbrief:

			
Biene	Wespe	Hummel	Hornisse
<ul style="list-style-type: none">• ca. 1.5 cm gross• bräunlich behaart mit weniger auffälligen Streifen• Stachel bleibt meist stecken - d.h eine Biene kann nur einmal einen Stich abgeben	<ul style="list-style-type: none">• ca. 1.5 cm gross• wenig behaart mit auffällig gelb-schwarzen Streifen und ausgeprägter Wespen-Taille• Stachel bleibt nicht stecken - d.h eine Wespe kann mehrere Stiche abgeben	<ul style="list-style-type: none">• ca. 2 cm gross• dicht behaart mit braun- oder schwarz-gelben Streifen• kaum aggressiv - sticht sehr selten	<ul style="list-style-type: none">• ca. 3-4 cm gross• auffällig gelb-schwarze Streifen• kaum aggressiv - greifen Menschen gewöhnlich nicht an

Bilder: www.google.ch



Wespen und andere Insekten - was tun?

Wissenswertes über Wespen

Wespen leben in Völkern – während der Dauer einer Saison. Ab Anfang Mai beginnt die aus der Winterstarre erwachte Königin an einem geschützten Ort mit dem Nestbau und legt die ersten Eier in die frisch gebauten Waben. Aus den Eiern schlüpfen nach ca. 5 Tagen Larven, welche etwa 2 Wochen fressen und wachsen und dann ihre Zellen mit einem Deckel verschliessen und sich verpuppen. Nach weiteren 2 Wochen schlüpfen sie als ausgewachsene Wespen-Arbeiterinnen aus diesen Zellen. Sie vergrössern laufend das Nest und die Königin legt weitere Eier.

Weil die Waben mit der Öffnung nach unten im Nest hängen, reagieren alle Wespenarten sehr aggressiv, wenn das Nest erschüttert wird. Die Larven fallen aus den Zellen und sterben.

Bei uns gibt es 9 Arten von Faltenwespen und rund 600 andere Wespenarten, welche keine grossen Völker bilden, sondern solitär leben. Alle Faltenwespen benötigen zur Aufzucht ihrer Brut eiweisshaltige Nahrung. Die erwachsenen Wespen ernähren sich dagegen von Kohlehydraten (= süsse Säfte von Bäumen oder Früchten).

Meistens sieht man in Siedlungsnähe nur folgende 6 Arten:

- Hornisse (*Vespa crabro*)
- Mittlere Wespe (*Dolichovespula media*)
- Sächsische Wespe (*Dolichovespula saxonica*)
- Feldwespe (*Polistes dominulus*)
- Deutsche Wespe (*Vespula germanica*)
- Gemeine Wespe (*Vespula vulgaris*)



Wespen und andere Insekten - was tun?

Die Deutsche Wespe und die Gemeine Wespe sind die einzigen Arten, welche dem Menschen lästig werden und an Balkontischen von unserer Nahrung „mitessen“ wollen. Sie bauen ihre Nester in Erdlöchern, Rollladenkästen, unter Dachziegeln oder in anderen geschützten Winkeln. Sie haben Völker von 1000 bis 7000 Tieren. Ihr Nest kann bis im November aktiv sein. Die friedlichen Arten fliegen meistens nur bis Mitte September.

Wespen können ihren hohlen Stachel mit feinen Widerhaken im Gegensatz zu den Bienen mehrmals einsetzen. Ihre Stiche sind schmerzhaft und verursachen meist innerhalb von 15 Minuten eine, je nach Empfindlichkeit und Einstichstelle, schwache oder stärkere Schwellung. Sie sind für einen gesunden Menschen aber ohne weiteres zu verkraften. Der beim Stich freigesetzte Giftgeruch alarmiert augenblicklich benachbarte Wespen. Eine rasche Flucht ist ratsam, wenn Sie in Nestnähe gestochen wurden.

Allergiker hingegen können lebensbedrohende Symptome wie übermäßige Schwellungen, Hautrötungen, Kribbeln am ganzen Körper, Atembeschwerden und Kreislaufprobleme in unterschiedlicher Heftigkeit zeigen. Die Empfindlichkeit ist bei jeder Person unterschiedlich stark ausgeprägt, weshalb es wichtig ist, dass diese durch einen Arzt ermittelt wird.

Bei Stichen in den Rachenbereich muss auch bei einem Nichtallergiker sofort gehandelt werden, da durch die Schwellung eine Atemnot entstehen wird.



Wespen und andere Insekten - was tun?

Sofortmassnahmen bei einem Stich:

- Ruhe bewahren
- Einstichstelle mit Eiswürfel kühlen
- Bei Allergieverdacht (Ausschläge, Atem- oder Kreislaufbeschwerden) oder Stichen in Mund und Rachen sofort die Sanität rufen **Tel. 144**

Tipps für den Umgang mit Wespen:

Verständnis über die Rolle der Wespen in der Natur entwickeln - Fliegengitter an Fenstern (Maschengrösse <3mm) anbringen - Speisen und Getränke im Freien abdecken - Speisereste sofort wegräumen

- Für süsse Getränke Trinkhalm verwenden
- Etwa 3 bis 4 Meter Sicherheitsabstand zu einem grossen Nest einhalten
- Erschütterungen von Nestern vermeiden
- In der Dämmerung Zimmer nur bei ausgelöschtem Licht lüften
- In die Kleidung gekrochene Wespen:
 - Abwarten, bis sie von alleine herauskommen oder das Kleidungsstück vorsichtig ablegen
- Heftige Bewegungen, besonders in Nestnähe, vermeiden (ruhiges Verhalten)
- Im Herbst Bäume mit Fallobst meiden



Wespen und andere Insekten - was tun?

Allergische Reaktionen im Überblick (es müssen nicht alle Symptome auftreten)

Grad 1

- Hautausschlag an unterschiedlichen Körperstellen
- Juckreiz
- Übelkeit
- Angst



Grad 2

- Zusätzlich
- von der Stichstelle entfernte Schwellung(en)
 - Magen-Darm-Beschwerden (Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Bauchkrämpfe)
 - Engegefühl im Brustbereich
 - Schwindel



Grad 3

- Zusätzlich
- Atemnot, pfeifende Atemgeräusche
 - Schluck- und Sprechbeschwerden
 - Heiserkeit
 - Schwäche
 - Benommenheit
 - Todesangst



Grad 4

- Zusätzlich
- Blutdruckabfall (Blässe, kalter Schweiß)
 - Kollaps
 - Bewusstlosigkeit
 - Inkontinenz (Urin, Stuhl)
 - Bläuliche Verfärbung der Haut, Schleimhäute, Lippen, Fingernägel
 - Atem- und Kreislaufstillstand



Quelle: Prof. Ulrich R. Müller, Bern